

USEDOM

HERBST 2019
20. JAHRGANG

exklusiv



*Zeit für
Herbstromantik*



Zinnowitz

„Urlaub für die Sinne“

*Es wird Zeit
für neue Erinnerungen...*



Höhepunkte 2019/20

Oktober 2019

- 03.10. XVIII. Tag der Vereine & XXL-Feuerwerk
- 04.10. - 06.10. Küstenherbstzauber – Herbstfest an der Ostsee
- 11.10. - 13.10. Pyrogames - Duell der Feuerwerker
- 18.10. - 19.10. Zinnowitzer Feenfeuer

Dezember 2019

- 07.12. - 08.12. 13. Zinnowitzer Adventsfest
- 28.12.19 bis Wintermarkt
- 01.01.20
- 30.12. traditionelles Eisbaden
- 31.12. Silvesterparty

Januar 2020

- 01.01. Neujahrsfeuerwerk "Musikalisches Lichtermeer"
- 01.01. Neujahrskonzert

Februar 2020

- 01.02. - 02.02. Eisstock-Sause
- 08.02.-09.02. Eis in Flammen

Änderungen vorbehalten.



<https://www.facebook.com/Zinnowitz/>

Fotos: KV-Zinnowitz



Kurzinfos	6
Gemeinsam in den Boden der Geschichte	8
Das Ostseebad Karlshagen im Herbst	10
Das Naturschutzzentrum in Karlshagen	11
Ferienhaus „Am Ostseestrand“	11
Die Strandstraße in Karlshagen einst und jetzt	12
Drachenfeste auf Usedom	14
Strandpalais Karlshagen	14
Familien- und Wellnesshotel Seeklause	15
Unternehmensgruppe Schmetterlingsfarm	16
Gespräch mit dem Zinnowitzer Immobilienmakler Torsten Heinze	18
Aus unserem Verlag	19
Herbst: Zeit der Stürme	20
Der See im Wald	22
galerie usedomfotos	23
15. Usedomer Wildwochen	24
10 Jahre Wildes Treiben und große Mode im Forsthaus Damerow	24
Im DAS AHLBECK brechen wieder wilde Zeiten an	25
Mehr als 120 Jahre Dienst am Kunden	26
Radtour am Achterwasser	28
Jetzt zum Wetter oder Die große Trockenheit	31
Misdroy: Perle der Ostsee	34
Usedomer Musikfestival widmet sich Deutschland	36
OstseeTherme Usedom: Badegarantie für jeden Urlaub	38
Armin Müller-Stahl: Wie kam der Weltkünstler auf die Insel Usedom...	40
Reif für die Insel: Urlaub auf Usedom	40
Kulinarisches aus der Region	43
Fotoausstellung im Pommerschen Landesmuseum Greifswald	44
Europäische Seebäder mit Tradition: Dinard mit Saint-Malo (Bretagne)	48
Usedom – Deutschlands Sonnenstrand	50
Karte Usedom/Impressum	52
Museen und Ausstellungen	54

© Archiv IG Heimatgeschichte Karlshagen



Die Strandstraße in Karlshagen einst und jetzt

12

20

Herbst: Zeit der Stürme

© Matthias Gründling



31

Jetzt zum Wetter oder Die große Trockenheit



© pixabay.com distel/2610.CCO



© Geert Maaelejewski

36

Usedomer Musikfestival widmet sich Deutschland

© Karin Höll

48

Europäische Seebäder mit Tradition: Dinard mit Saint-Malo (Bretagne)





160

Strandkorbvermietung
Erdmann

33

321



Nach dem Sommer...



Lost Places

EVANGELISCHER FRIEDHOF AUF KARSIBÓR

Die Insel Kaseburg entstand 1880 durch den Bau der Kaiserfahrt, der das kleine Eiland von der Insel Usedom abtrennte. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der deutsche Friedhof sich selbst bzw. der Natur überlassen. Seit 2004 ist die Anlage denkmalgeschützt, und in den letzten Jahren gibt es Bestrebungen, die Gräber wieder freizulegen und zu pflegen. Die ältesten Grabplatten stammen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Sehenswert sind vor allem die schmiedeeisernen Einfriedungen.

Bitte lächeln – Nicht nur in Karlshagen

In der Hochsaison geht es nun mal hoch her, was gerade auch alle im Service Arbeitenden bestätigen und fühlen können. Im Supermarkt forderte kürzlich eine Urlauberin mit deutlich südostdeutschem Akzent gefühlt zwanzig Mal eine weitere Kasse, obwohl nur drei Käufer mit wenigen Artikeln vor ihr an der Reihe waren. „Zuhause“ wäre schon längst eine weitere geöffnet worden. Auf meine von einem Lächeln begleite Aussage, sie solle ihren Urlaub doch einfach genießen, folgte eine lange Pause und dann zur Rechtfertigung ihrer Ungeduld ein völlig themenfremder, gestresser Kommentar... Ist Urlaub auf unserer schönen Insel wirklich so stressig für die Gäste? In Karlshagen ist jetzt eine Aktion gestartet, die diesen negativen Momenten gleich den Wind aus den Segeln nimmt: Die Mitarbeiter des Eigenbetriebs fordern ihre Gegenüber mit einem Button am Shirt ganz gezielt auf: „Heute schon gelächelt?“



Neues Mobilfunkzeitalter für MV startet auf Usedom

Der 5G-Standard ist momentan der wichtigste Schlüssel, um per Mobilfunk einen schnelleren Zugriffs aufs Internet zu haben. Im August schaltete der Mobilfunkanbieter Vodafone im Wasserschloss in Mellenthin die erste 5G-Station in MV frei und ermöglicht den Gästen somit surfen mit bis zu 500 Mb pro Sekunde. Vodafone hat sich als Lizenznehmer dazu verpflichtet, bis Ende 2022 mindestens 98 Prozent der deutschen Haushalte mit schnellem Internet zu versorgen. In Ballungszentren ist das effektiv, aber im Flächenland MV sind die fehlenden zwei Prozent ein großer Standortnachteil, sodass die Landesregierung die Errichtung weiterer Funkmasten stark fördert.

Was ist eigentlich... eine Galionsfigur?

Dieser „Titel“ wird gern jener Art von Personen verliehen, die sich auf besondere Weise hervorgetan und an der Spitze von etwas stehen. Aber eigentlich kommt der Begriff aus der Seefahrt und ist an das spanische Wort für „Balkon“ angelehnt. Die aufwändige Gestaltung der Steven geht bereits auf die Wikinger zurück. Später wurden Wappen, Tierabbildungen und menschliche Darstellungen, gern in Frauengestalt oder mystische Wesen wie Nixen, in Holz verewigt am Bug der Segelschiffe angebracht. Die Galionsfigur ist sozusagen die Seele des Schiffes. Sie soll die Seeleute vor Unglück bewahren und achtet auf den richtigen Kurs. Im Aberglauben ist eine beschädigte oder zerstörte Galionsfigur ein böses Omen und bedeutet Unglück für Schiff und Mannschaft.



Grundsteinlegung beim Familienresort Waldhof

Ende August wurde in Trassenheide der Grundstein für ein innovatives Projekt an ungewöhnlicher Stelle „versenkt“: in der Mauer des ersten Usedomer Kinderhotels.

Das SEETELHOTEL Familienresort Waldhof wird umfassend umgebaut und mit einem einzigartigen, auf Kinder fokussierten Konzept ergänzt. Auf dem sieben Hektar großen Gelände entlang des Kiefernwaldes entstehen ein neues Hauptgebäude und ein

Spaßbad mit Wellnessbereich. Insgesamt wird das Hotel nach der Neugestaltung über 130 Zimmer inklusive fünf neuer Suitenhäuser verfügen. Darüber hinaus ist ein weitläufiges Abenteuer-Areal Bestandteil der Umbauten. Ende Mai 2020 soll alles für die Besucher bereit stehen. Im Sinne eines ökologisch verantwortungsvollen Handelns wurden Vorschläge für zu verwendende Materialien erstellt und regionale Partner empfohlen.

QUELLE: SEETELHOTELS



LAUFEN UND WALKEN FÜR DEN AMBULANTEN KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST LEUCHTTURM

- › 27. Oktober: Fairway in Korswandt
- › 24. November: Überraschungslauf
- › 26. Dezember: 6. Weihnachtsmützenlauf in Ahlbeck
- › 31. Dezember: Silvester-Kranich-Lauf in Zinnowitz

© HTM



Sechsmillionster Besucher im HTM

Im August konnte das Historisch-Technische Museum Peenemünde seinen sechsmillionsten Besucher begrüßen. Ewa und Łukasz Wachowicz mit ihren Söhnen Jan und Stanisław aus Bydgoszcz (Bromberg) in Polen erhielten vom wissenschaftlichen Leiter Dr. Philipp Aumann einen Ausstellungskatalog, einige Souvenirs und eine persönliche Führung durch das Museum. Das HTM wurde 1991 als

Historisch-Technisches Informationszentrum eröffnet. Seit 2000 sind die wesentlich umfangreicheren Ausstellungen im Schalthausanbau des Peenemünder Kraftwerks zu sehen. Mit der „Denkmalandschaft Peenemünde“ wurde zudem ab 2017 ein vom Museum ausgehender Rundweg zu den historisch interessantesten Orten in der Umgebung eingerichtet.

QUELLE: HTM

Audiotour ergänzt Route der Norddeutschen Romantik

Die im letzten Jahr eröffnete Route führt Radfahrer entlang des Ostseeküstenradweges zwischen Greifswald und Wolgast an Originalschauplätze, Lebens- und Wirkungsstationen berühmter Künstler der Romantik vorbei. Neben einem mehrsprachigen Faltblatt steht zur individuellen Erkundung jetzt auch eine Audiotour in Deutsch und Englisch zur Verfügung, die in Kooperation mit der Hochschule Stralsund im Projekt „DigiMED&TOUR“ Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Rostock entstand. Der kostenfreie digitale Reiseführer ist über die Plattform und App izi.travel abrufbar und ermöglicht das Hören von interessanten Informationen entlang aller Stationen. QR-Codes erleichtern die Nutzung. Weitere Infos auf romantik.vorpommern.de.

QUELLE: TOURISMUSVERBAND VORPOMMERN E.V.



© TVV

Alle Angaben ohne Gewähr

PEENEMÜNDE
Historisch-Technisches Museum

Historisch-Technisches Museum Peenemünde
Im Kraftwerk
17449 Peenemünde

In der Heeresversuchsanstalt Peenemünde gelang 1942 mit dem weltweit ersten Start einer Rakete ins All einer der spektakulärsten, gleichzeitig aber auch einer der gefährlichsten technischen Durchbrüche des 20. Jahrhunderts.

Tel: 038371/505-0
Fax: 038371/505-111
htm@peenemuende.de

April - September
10 - 18 Uhr
Oktober - März
10 - 16 Uhr

November bis März
montags geschlossen

www.museum-peenemuende.de

Gemeinsam in den Boden der Geschichte

„Denkmallandschaft Peenemünde“ – so lautete der 2013 erschienene Titel der wissenschaftlichen Bestandsaufnahme der ehemaligen Heeresversuchsanstalt Peenemünde zwischen Karlshagen und Peenemünde.

Nun setzen die Autoren von der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) in einem dreijährigen interdisziplinären Forschungsprojekt ihre Arbeit mit der Untersuchung eines der wichtigsten Gebäude der damaligen Anlage fort. Die Fertigungshalle 1 (F1)

nistischer Werte. Die Aufarbeitung dieser Geschichte ist keineswegs abgeschlossen und wegen der oftmals nicht ausreichenden archivalischen Quellenlage zunehmend ein Anliegen von Bauforschung, Archäologie und Denkmalpflege.

Durch Kontaminationslagen aus unterschiedlichen Quellen, Kampfmittelbelastung und die Bedingungen der Arbeit in einer Stahlbetonruine bietet die F1 besondere Herausforderungen der Vorgehensweise, welche durch ein Netzwerk an Experten begleitet wird. Daran beteiligt sind

© HTM



wurde zwischen 1939 und 1942 errichtet und sollte der ersten Massenfertigung des Aggregats 4, einer Großrakete mit Flüssigkeitstriebwerk, von der NS-Propaganda auch als "Vergeltungswaffe 2 (V2)" bezeichnet, dienen.

Als Industriebau zeugt die F1 vom Forschungs- und Technikverständnis des NS-Regimes, während gleichzeitig die Rücksichtslosigkeit in der Wahl zur Erreichung seiner gesellschaftlichen Ziele durch die Integrierung des KZ-Arbeitslagers Karlshagen II in das Gebäude der F1 erkennbar und vermittelbar wird.

Das durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt wird in Kooperation mit dem Historisch-Technischen Museum Peenemünde (HTM) durchgeführt. Weiterer Partner ist der Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit Bamberg (AMANZ).

Ein maßgebliches Charakteristikum der NS-Zeit ist die Verknüpfung von rapidem technologischem Fortschritt bei einem gleichzeitigen gesellschaftlichen Rückschritt durch die Missachtung huma-

auch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Eignerin des Areals, und der Munitionsbergungsdienst Mecklenburg-Vorpommern.

Ziel des Projektes ist daher neben der Aufarbeitung des Ortes und der kritischen Vermittlung damit einhergehender gesellschaftlicher Aspekte ebenfalls das Erstellen eines Methodenkatalogs zum praktischen Umgang mit kontaminierten Kulturerbestätten.

■ HTM

Wilms Ferienhaus

Großzügige Ferienwohnungen für 2 bis 8 Personen
In Strandnähe des Ostseebades Karlshagen
Ganzjährige Vermietung



Inh. Jenny und Hans-Reiner Wilms
Strandstraße 22
17449 Ostseebad Karlshagen
Tel.: 038371 / 264-0
Fax: 038371 / 264-60
Wilms.Karlshagen@t-online.de
www.ferienhaus-wilms.de



© Rainer Höll

In der Phänomenta kann man...



DEN KOPF VERLIEREN



JETZT STÄNDIG ZU SEHEN:
LASERSHOW



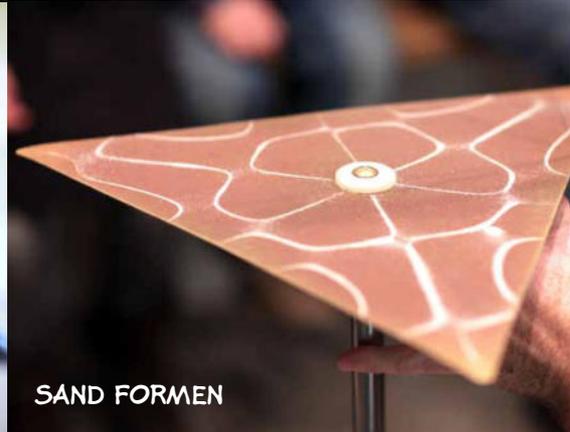
KRAFT BEWEISEN



DER SONNE
INS AUGE
BLICKEN



DEN AUGEN NICHT TRAUEN



SAND FORMEN

... und ganz nebenbei viel dazulernen.
Besondere Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage.

PHÄNOMENTA Peenemünde

Während in anderen Ausstellungen das Anfassen der Exponate strengstens verboten ist, ist es hier sogar erwünscht. Denn die weit über 200 naturwissenschaftlichen und physikalischen Phänomene muss man anfassen, um sie zu begreifen. Lassen Sie sich von Ihren Sinnen täuschen und genießen Sie auf 2500 Quadratmetern Ausstellungsfläche das größte Erlebnis auf der Insel Usedom.

Ein Museum zum Anfassen

Bis 3.11. und 26.12. bis 6.1.
Täglich von 10-18 Uhr geöffnet
Phänomenta · Museumstraße 12
Telefon (03 83 71) 2 60 66
www.phaenomenta-peenemuende.de
GlowGolf · Museumstraße 4
Telefon (03 83 71) 55 37 10



Was ist GlowGolf®?

Die Indoor-Minigolfanlage in Peenemünde wartet auf entdeckungsfreudige Besucher, die sich auf den 18 Bahnen auf Schatzsuche begeben und in die Welt der Piraten eintauchen.

Von den finsternen Tiefen der See bis zum abenteuerlichen Landgang warten Meeresungeheuer und Piraten in 3D, und das alles in einer fluoreszierenden Farbexplosion bei Schwarzlicht! Ein Freizeiterlebnis der besonderen Art!



© Marion Klug (2)

Das Ostseebad Karlshagen im Herbst



Ein original herbstliches Quartier liegt direkt im Herbstwald. Umgeben von hohen Kiefern, naturnah hinter der Düne, bietet der für seine Qualität bereits fünf Mal mit fünf Sternen ausgezeichnete **Campingplatz „Dünencamp“** das ganze Jahr über hervorragende Urlaubsbedingungen. Schon



seit September – und bis Ende März – kommen die Gäste in den Genuss von Sonderangeboten. Bis zum 31. Oktober zahlt eine Familie für 7 Nächte im 5-Sterne-Dünencamp für einen Stellplatz (Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil) nur 160,- Euro oder für den gesamten Herbst (Sept/Okt.) pauschal 450,- Euro inkl. Dusche und Pkw-Stellplatz (zzgl. Kurtaxe und Strom nach Verbrauch). Wintercamper zahlen vom 01.10. bis 31.12. sowie vom 01.01. bis 31.03. jeweils pauschal 199,- Euro (zzgl.

Kurtaxe und Personengebühr nach Anwesenheit sowie Strom nach Verbrauch).

VERANSTALTUNGSTIPPS FÜR DEN HERBST:

2. Oktober, 11 Uhr und

28. Oktober, 15 Uhr

Bernsteinwanderung (Teilnahme frei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum)

5./6. Oktober

Usedomer Drachenfestival, Strand und Strandvorplatz

10. Oktober 15–17 Uhr

Bastelzeit für die ganze Familie mit bunten Materialien unter Anleitung von Karlshagens Kinderkurdirektorin Amelie, Teilnahme frei, im „Haus des Gastes“

7., 17. und 27. Oktober jeweils 14 Uhr Pilzwanderung mit dem Experten Winfried Dinse, Teilnahme frei, Treffpunkt: Rezeption des Campingplatzes

9. und 23. Oktober jeweils 11 Uhr Bernstein schleifen unter Anleitung von Thomas Reich, mindestens 10 Pers. (ab 8 Jahre), Material vor Ort erwerbbar, Teilnahme: 5 €, Anmeldung: Tel. 038371 55490, im „Haus des Gastes“



Ein beliebtes Sammelziel am Karlshagener Strand ist der Bernstein. Besonders bei oder nach Ostwind fängt sich das „Gold der Ostsee“ im strandnahen Schlick und sorgt beim Finder für ein besonderes Glücksgefühl. Und nur wenige Meter weiter locken im Küstenwald die Pilze.

Für Interessenten beider Hobbys gibt es passende Angebote im herbstlichen Veranstaltungskalender des Ostseebades.

Für immer mehr Gäste wird der „goldene“ Herbst zur bevorzugten Reisezeit ans Meer. Beim Schreiben dieser Zeilen hat das Ostseewasser noch 19 Grad, aber das Ostseebad punktet gerade im Herbst mit weiteren Vorzügen.

Der fast immer spürbare Wind am bis zu 80 Meter breiten Strand lockert den Spaziergang auf und ist gleichzeitig die Grundlage für die schöne Tradition des Drachensteigens. Wer das nicht mit dem eigenen machen kann oder möchte, hat dazu beim **Usedomer Drachenfestival** am 5. und 6. Oktober die Gelegenheit und kann sich außerdem am abwechslungsreichen Begleitprogramm erfreuen (siehe auch Seite 14).



Touristinformation Karlshagen
Hauptstraße 4
17449 Ostseebad Karlshagen
Telefon: (038371) 55 49-0
touristinformation@karlshagen.de
www.karlshagen.de

Das Naturschutzzentrum in Karlshagen

Wer im Ostseebad Karlshagen vom Hauptstrandzugang die Promenade in nordwestlicher Richtung erkundet, trifft nach etwa 400 Metern auf das Naturschutzzentrum, inmitten eines anschaulich gestalteten Grundstücks.

Sowohl zu Beginn wie auch am Ende eines Usedom-Urlaubs lohnt der Besuch hier im Naturschutzzentrum. Ein Diorama vom Peenemünder Haken, also dem Küstenbereich nordwestlich von Karlshagen, informiert über die im Gebiet zwischen Wasser und Dünenwald vorkommenden Tiere und Pflanzen. Die typischen Tierarten der Ostseeküste können hier als Präparate ganz aus der Nähe betrachtet werden, ob Wasservogel, Fischotter oder Nerz, aber auch Singvögel und Muscheln.

Mehrere Informationstafeln beziehen sich auf den Naturschutz auf der Insel Usedom, geben Auskunft über geschützte Biotope, wie Moore oder allmählich verlandende Strandseen.

Der Außenbereich gibt Einblick in verschiedene Naturerscheinungen oder natür-

liche Bauwerke. Dazu zählt ein Insektenhotel ebenso wie ein aktiver Bienenstock.

Wer sich umfassend über die Natur der Ostseeküste Usedom informieren möchte, findet im Naturschutzzentrum im Ostseebad Karlshagen eine bisher auf der Insel einzigartige Gelegenheit. ■



Fotos: nordlicht verlag

Naturschutzzentrum Insel Usedom
Dünenstraße
17449 Ostseebad Karlshagen
Telefon: (038371) 21750
info@naturschutzzentrum-karlshagen.de
www.naturschutzzentrum-karlshagen.de

Di-So 13-17 Uhr, an Feiertagen
geschlossen, für Gruppen auf Anfrage
auch außerhalb der Öffnungszeiten

Eintritt frei

Ferienhaus „Am Ostseestrand“

ANZEIGE



Inmitten des Dünenwaldes von Karlshagen, nur zwei Gehminuten vom Strand entfernt, bilden im Ferienhaus „Am Ostseestrand“ vier separate Ferienwohnungen das passende Ambiente für einen erholsamen Urlaub.

Für den aktiven Part des Urlaubes bietet das Ferienhaus einen idealen Ausgangspunkt: Erholsame Spaziergänge oder ausgedehnte Radtouren zwischen den Ostseebädern entlang der abwechs-

lungsreichen Natur der Insel Usedom. Die Ferienwohnungen befinden sich in einem reetgedeckten zweistöckigen Gebäude. Jede Wohnung ist über einen separaten Eingang zugänglich. Den beiden Wohnungen im Erdgeschoss ist eine Terrasse vorgelagert, die beiden 2-Raum-Maisonettewohnungen im Obergeschoss des Ferienhauses verfügen über einen Balkon.

Alle Ferienwohnungen sind mit einem oder zwei Schlafzimmern, Bad mit Dusche, Sat-TV und Küchenecke ausgestattet.



Fotos: nordlicht verlag



Die Terrasse oder der Balkon mit Gartenmöbeln und Sonnenschirm und ein überdachter Grillplatz für alle vier Wohnungen laden zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein ein. Zu jeder Wohnung gehört ein PKW-Stellplatz. ■

Ferienhaus „Am Ostseestrand“
Inh. Erhard Diller
Feldstraße 3
17449 Peenemünde
Telefon: 0172 399 66 08

Die Strandstraße in Karlshagen einst und jetzt



Strandstraße um 1900



Strand und Seebrücke 1938

Wer im Ostseebad Karlshagen heute vom Bahnübergang in Richtung Strand und Zeltplatz fährt, passiert die Strandstraße mit ihrer modernen Bebauung, die sich auf der linken Seite konzentriert. Noch vor drei Jahrzehnten sah es dort völlig anders aus.

Erst 1829 wurde der nördlichste Ort an der Usedomer Außenküste gegründet. Zu einer Zeit, als in Heringsdorf bereits der Tourismus seine Schatten vorauswarf, entstanden in Karlshagen die ersten Fischerhütten. Ebenso wie in allen anderen Seebädern entwickelte sich daraus dann jedoch eine Strandregion mit touristischem Profil.

Der Berliner Architekt Hugo Elsner ließ 1885 mit der Strandhalle das erste Logier-

haus errichten – in der Strandstraße, die immer diesen Namen trug. In der Verlängerung bot ein Seesteg Gelegenheit zum Anlegen, der Strand selbst war sehr belebt. Die Strandstraße unterschied sich in ihrem Baustil und Profil kaum von vergleichbaren Straßen anderer Seebäder.

Der Charakter der Ortschaft wurde jedoch ab 1936 abrupt verändert, als die Heeresversuchsanstalt Peenemünde Karlshagen als zentralen Wohnort für die Angestellten des weltweit ersten Technologiezentrums bestimmte. Am nördlichen Ortsrand entstand eine völlig neue Siedlung, während die Strandstraße unverändert blieb – bis zum Bombenangriff der Alliierten im August 1943. Die Folgen der Zer-

störungen wirkten weiter. Seit Kriegsende hatte sich der Wald die Fläche zurückerobert, soweit möglich wurden die Ruinenreste entfernt.

Einziges Relikt aus Kriegszeiten war die Waldsiedlung, die heutige Waldstraße.

In den siebziger und achtziger Jahren entstanden die ersten Wohnblöcke in den neu angelegten Nebenstraßen (Straße des Friedens, Straße der Freundschaft), isoliert davon auch in der heutigen Dünenstraße, die auf der Trasse der früheren Heidestraße neu entstand. Die frühere Dünenstraße verlief zwischen Wohnblöcken und Düne, wo sich heute Anliegerparkplätze befinden.

Eine HO-Kaufhalle (heute EDEKA) und eine HO-Gaststätte (heute Hotel Nordkap) sorgten am westlichen Ende der Strandstraße für modernere Infrastruktur.

Die mehr als vier Hektar große Fläche zwischen Straße der Freundschaft und Dünenstraße erhielt erst seit Mitte der neunziger Jahre ihr heutiges Aussehen.

Nach dem ersten Beschluss 1992 wurde schließlich 1999 der große Ferienwohnungskomplex aus freistehenden Häusern fertiggestellt, in dessen Untergeschossen sich Läden und Restaurants befinden. Für dieses Projekt wurden damals Fördermittel in beträchtlicher Höhe ausgereicht.



Strandstraße um 1925



© Archiv IG Heimatgeschichte Karlshagen (5)



Nach dem Bombenangriff August 1943



2002 folgte das Hotel Dünenschloss am Ende der Strandstraße Richtung Campingplatz, danach die Neugestaltung des Strandzugangs. Schließlich wurde 2005 die Bebauung rechts der Strandstraße mit der Begegnungsstätte „Kiek in“, dem Parkplatz und einer Wohnanlage abgeschlossen.

Nun „fehlt“ nur noch die letzte freie Fläche am Kreisel Dünenstraße/Strandstraße. Dafür gibt es bereits ein von der Gemeindevertretung genehmigtes Hotelprojekt, dessen Baubeginn nach jüngsten Informationen für das kommende Jahr erwartet wird.

Die Strandstraße ist heute die zentrale Flaniermeile des Ostseebades. Sie verbindet den Bahnhof mit dem Strandvorplatz und stößt in der Hauptsaison oft an die Grenzen ihrer Aufnahmefähigkeit – für Autos und Radfahrer gleichermaßen. Sie verströmt jedoch als „Laden- und Restaurantstraße“

eine freundliche, einladende Atmosphäre, die manchmal sogar an mediterrane Regionen erinnert. ■ RAINER HÖLL

QUELLEN: INTERESSENGEMEINSCHAFT HEIMATGESCHICHTE E.V., AMT USEDOM NORD



Baustelle 1998



Drachenfeste auf Usedom

Wir haben hier immer Wind – und deshalb ist eigentlich das ganze Jahr über Drachensaison. Aber im Herbst kommt die Tradition dazu, und so finden jetzt auch auf Usedom die Drachenfeste statt.



© KV Karlshagen

KARLSHAGEN

Den Anfang macht in diesem Jahr das Ostseebad Karlshagen. Am 5. und 6. Oktober gehen die Fluggeräte beim 8. Usedomer Drachenfestival in die Luft – von kleinen selbstgebauten bis zu professionell gesteuerten Großdrachen. Das bunte Programm

mit Livemusik, Kinderanimation, vielen Mitmachaktionen und einer Trommelshow sorgt zusätzlich für Spaß. Ein Highlight ist der größte aufblasbare Drache der Welt mit seinen über 30 Metern Kletter- und Rutschfläche. Außerdem streben die Teilnehmer einen Rekord an. Am Samstag wird ab 15.30 Uhr am Strand die längste Drachen-Sandschlange der Ostsee gebaut. Die 180 Meter vom letzten Jahr sollen geknackt werden. Wenn die Dämmerung naht, erhellten die Laternen beim Umzug die Wege und stimmen auf den Herbst ein. Das gesamte Programm finden Sie auf www.karlshagen.de/drachenfestival.

TRASSENHEIDE

Am 12. Oktober steht in Trassenheide Fietes Drachenfest unter dem Motto „Ab in den Dschungel“ auf dem Programm. Von 10:30 bis 13 Uhr können kleine Flugpioniere ihre Drachen basteln und sie anschließend gemeinsam in den Ostseehimmel steigen lassen.



© Karin Höll

XXL-FEUERWERK AM 3. OKTOBER

In den letzten Jahren ist dieses Feuerwerk-Event zu einer schönen Tradition geworden. Beginnend mit Karlshagen um 19.30 Uhr, setzt sich der Lichter-Marathon die Küste entlang alle zehn Minuten im nächstfolgenden Seebad fort, bis es um 21.00 Uhr in Ahlbeck ankommt.

Neben dem Himmel wird auch der Strand mit unzähligen Lampions erhellt. In einigen Seebädern sorgt außerdem ein buntes Programm für Spaß und gute Laune.

BANSIN

In Bansin starten die bunten Gesellen vom 18. bis 20. Oktober durch. Neben den flugtauglichen Drachen am Himmel können am Strand auch Aeroskulpturen bestaunt werden. Auf Jung und Alt wartet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Basteln, Kinderschminken, Spielen und Strandaktivitäten, einer Hüpfburg sowie am Abend Livemusik.

ANZEIGE

Ferienwohnungen mit Stil – Strandpalais Karlshagen



Das Strandpalais ist der Blickfang am Karlshagener Strandvorplatz. In der oberen Etage laden sieben komfortabel eingerichtete Ferienwohnungen für zwei bis vier Personen zum buchstäblich strandnahen Urlaub ein. Hier befindet sich gleichzeitig die Rezeption der Ferienwohnungsvermietung Strandpalais.

An mehreren Standorten im Ostseebad sowie auch direkt am Hafen stehen insgesamt mehr als 30 Feriendomizile zur Verfügung. Langjährige Erfahrungen in der

Vermietung von Ferienwohnungen prägen den Service. Jeder Gast wird persönlich zu seinem Quartier begleitet und dort eingewiesen. Ein Ansprechpartner steht während des gesamten Aufenthalts zur Verfügung.

Alle durch das Strandpalais vermieteten Wohnungen sind innerhalb der letzten Jahre neu entstanden und entsprechen deshalb höchsten Ansprüchen. Flexible Belegungsmöglichkeiten und eine mit Liebe zum Detail gestaltete Einrichtung bewirken, dass sich der Gast auch im Urlaub wie zuhause fühlt. Immer mehr Stammgäste des Strandpalais suchen und finden in der Vor- oder Nachsaison oder sogar im Winter den Erholungseffekt des Ostseebades. ■



Kontakt:
Strandpalais
Strandpromenade 8
17449 Ostseebad Karlshagen

Buchung unter:
Telefon: (038371) 55462
Telefax: (038371) 55461
Mobil: (0151) 22684789
karlshagen-strandpalais@t-online.de
www.karlshagen-strandpalais.de

Ob Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Betriebsfeier oder Tagung ...

... das **Familien Wellness Hotel Seeklause** ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um die Ausrichtung Ihrer Veranstaltung auf der Sonneninsel Usedom geht. Neben den Vorzügen des **Ostseebades**

Trassenheide und der **landschaftlichen Schönheit Usedom** genießen Sie in unserem **Wellness Hotel** besten Service und authentische Herzlichkeit.

Es gibt immer einen Grund zu feiern!



Planen Sie jetzt Ihre Weihnachts- oder Silvesterfeier!

WEIHNACHTEN

Zeit für Firmenfeiern, Vereinsabende oder Treffen unter Freunden und Familie, täglich im November & Dezember

Paket 1 Entenessen inkl. alkoholfreier Getränke, Bier, Wein und Kaffeespezialitäten **49€ p.P.***

Paket 2 Entenessen inkl. alkoholfreier Getränke, Bier, Wein, Spirituosen und Kaffeespezialitäten **59€ p.P.***

Paket 3 Themenbuffet am Abend inkl. alkoholfreier Getränke, Bier, Wein und Kaffeespezialitäten **49€ p.P.***

Paket 4 Themenbuffet am Abend inkl. alkoholfreier Getränke, Bier, Wein, Spirituosen und Kaffeespezialitäten **59€ p.P.***

Individuell Speisen Sie à la carte. Auf Wunsch auch gern mit Getränkepauschale.

Jeden Samstag **Tanzabend**. Eintritt frei. Tischreservierung erforderlich.

Die Getränkepauschale, die in den Paketen enthalten ist, gilt für maximal 6 Stunden. Spirituosenauswahl nach Absprache.

Gern unterbreiten wir Ihnen auch andere individuelle Angebote.

SILVESTER

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserer großen Silvesterparty einladen. Genießen Sie ein Gala-Silvesterbuffet inkl. Tischwein und Wasser, Tanz, Tombola, Feuerwerk, Kinderschminken, Mitternachtssnack u.v.m.

Preis pro Person: 99,00€*

Einlass ab 18:00 Uhr, Beginn ab 19:00 Uhr. Kartenbestellung erforderlich unter: **Tel.: 038371 267-0**

*Kinder unter 6 Jahren kostenfrei, Kinder unter 16 Jahren sind 50 % ermäßigt.

Wir setzen Sie, Ihre Gäste und Ihre Wünsche in den Mittelpunkt, wenn es um die Ausrichtung, Gestaltung und Organisation Ihrer Feier geht. Neben dem **großen Bankettbereich gibt es eine Vielzahl weiterer Veranstaltungsräume**.

Wir freuen uns auf Sie!

Familien Wellness
Hotel
Restaurant
★★★★
seeklause



www.hotel-seeklause.de

Inhaber: Frank Römer
Mölschower Weg 1 a • 17449 Ostseebad Trassenheide
Tel.: 038371 267-0 • E-mail: rezeption@hotel-seeklause.de

ERLEBNISWELTEN AUF DER INSEL USEDOM

Die Unternehmensgruppe Schmetterlingsfarm wurzelt in einer 150-jährigen Tradition, die nun in vierter Generation von Hilmar und Sabine Lehmann fortgesetzt wird. In den beiden Schmetterlingsfarmen in Steinhude (seit 2000) und vor allem in der größten Schmetterlingsfarm Europas in Trassenheide (seit 2005) werden die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Arbeit für die Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar.

Die Naturerlebniswelt in Heringsdorf (seit 2009) zeigt nicht nur eine bedeutende Mineralien-, Muschel- und Fossilienammlung, sondern auch tropische Süßwasserfische in Aquarien.

Aus der außergewöhnlichen Bügeleisen- und Glasammlung der Familie entstand 2013 die Eisen & Art Galerie in Zinnowitz.

Europas größte Schmetterlingsfarm 17449 Trassenheide

Wiesenweg 5
Telefon: (038371) 28 218



Naturerlebniswelt – Haus der Edelsteine 17424 Heringsdorf

Neuhofer Straße 75
Telefon: (038378) 49 86 74

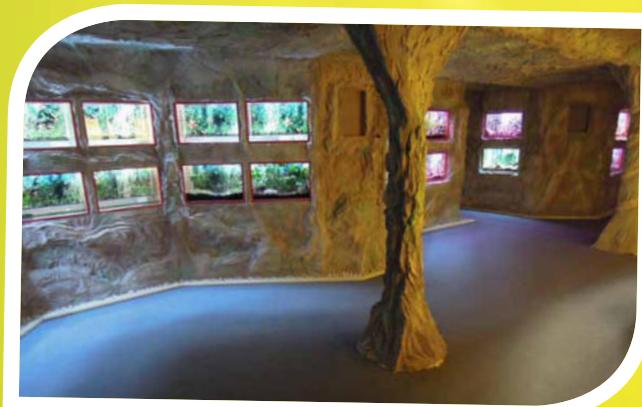


Eisen & Glas Art Galerie 17454 Zinnowitz

Ahlbecker Straße 30 b
Telefon: (038377) 37 50 86



EUROPAS GRÖSSTE SCHMETTERLINGSFARM UND INSEKTENMUSEUM



Schmetterlingszoo auf 5.000 Quadratmetern mit Zucht tropischer Schmetterlinge, Puppenstube, Panoramaplattform, Höhleninsektarium mit Großinsekten, Vogelspinnen, Skorpione, Sonderausstellung „Ameisen“, Entomologie, Fotoausstellung Thailand



Sonderausstellung: Rekorde der Insekten

Insekten gehören zur größten und erfolgreichsten Tiergruppe der Erde und besitzen unglaubliche Fähigkeiten, gelten als Meister der Tarnung. Über 60% aller Tierarten auf unserer Erde sind Insekten.



UNTERNEHMENSGRUPPE Schmetterlingsfarm

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

März bis Oktober:

9.30 bis 18.30 Uhr, letzter Einlass 17.30 Uhr

November bis Februar:

10.00 bis 17.00 Uhr, letzter Einlass 16.00 Uhr

www.schmetterlingsfarm.de

facebook.com/Schmetterlingsfarm

NATURERLEBNISWELT – HAUS DER EDELSTEINE

Große begehbare Amethystenhöhle mit riesiger Druse, Aquarienlandschaft mit Piranhas und Axolotl, große Mineralien- und Fossilienausstellung mit echtem Dinosauriernest und weitere Fossilien und Muscheln, Lupenraum und Kino

EISEN & GLAS ART GALERIE



Einmalige Ausstellung mit seltenen Glasobjekten, Skulpturen und Vasen vom Jugendstil bis zur modernen Zeit, umfangreiche Bügeleisensammlung



Sonderausstellung: Verbotene Reisesouvenirs – Artenschutz im Urlaub

Die Naturerlebniswelt informiert mit dieser interessanten Sonderausstellung über gern mitgenommene Mitbringsel aus fernen Ländern, die aus geschützten Tieren und Pflanzen bestehen können. Oft endet der Empfang beim Zoll mit einer unschönen Überraschung.



Sonderausstellung: Murano Glas Pop Art

Die Glaskunst ist ein uraltes Handwerk. Die Insel Murano in Italien ist bekannt für exklusives Glas von bekannten Künstlern. Dazu zählt das berühmte Pop-Art-Glas aus den 60er Jahren.



„Mittler zwischen Angebot und Nachfrage“

GESPRÄCH MIT DEM ZINNOWITZER IMMOBILIENMAKLER TORSTEN HEINZE

Politiker der alten Bundesrepublik wollten diesen Beruf einst sogar ganz abschaffen – im Interesse „der Bürger“. Dennoch gibt es bis heute zahlreiche Unternehmen, die sich mit dem Kauf und Verkauf von Immobilien befassen, und das sehr erfolgreich. Deshalb auch meine Eingangsfrage: Wozu braucht die Menschheit einen Makler? Hat nicht er allein einen Nutzen von seiner Arbeit?

Lächelnd nimmt Torsten Heinze die provokante Frage zur Kenntnis, ehe er antwortet. „Ich sehe mich als Mittler zwischen Angebot und Nachfrage, im Interesse beider Seiten.“

Der Eigentumswechsel einer Immobilie ist mit zahlreichen bürokratischen Erfordernissen gespickt, die kaum ein privater Käufer oder Verkäufer überschauen und damit mögliche Fallstricke bemerken kann. Diese Erfahrung kann Torsten Heinze nur hervorheben. Seine Haftung besteht, beschränkt sich jedoch auf die Angaben, die er dem Käufer macht, und wiederum vom Verkäufer erhalten hat. So kann schon mal ein Verkäufer wegen unrichtiger Angaben, z.B. zur Grundstücksgröße, auch später zur Verantwortung gezogen werden.

Heinze selbst ist ein Kind der Region, in Wolgast geboren. Nach einer Ausbildung zum Betriebswirt mit IHK-Abschluss absolvierte er 2002 einen einjährigen Lehrgang an der Europäischen Immobilienakademie in Rostock. Nach kurzer Tätigkeit in einem Wolgaster Unternehmen machte er sich 2004 im Alter von 29 Jahren mit Ventus-Immobilien in Zinnowitz selbstständig.



Speicher auf der Wolgaster Schlossinsel

Makler leben von der sogenannten Courtage, einer Provision. Gesetzlich ist sie auf 7,14 Prozent des Kaufpreises begrenzt. In Mecklenburg-Vorpommern wird sie vom Käufer bezahlt, in anderen Bundesländern gibt es abweichende Regelungen, z.B. ist auch eine Aufteilung zwischen Käufer und Verkäufer möglich. Bei Mietwohnungen zahlt der Vermieter zwei Monatsmieten zuzüglich Mehrwertsteuer.

Der Erfolg eines Immobilienmaklers stellt sich langfristig durch Empfehlungen seiner Kunden ein, ob Käufer oder Verkäufer. Sie beurteilen ihn natürlich nach ihrem eigenen Erfolg, also einer möglichst hohen Verkaufssumme, oder einer guten Beratung beim Kauf.

Sein geschäftlicher Erfolg misst sich letztlich an den zahlreichen Immobilien und Mietobjekten, die durch sein Mitwirken den Weg zum Käufer und Mieter fanden.

Zwei Objekte hebt er besonders hervor: Den Speicher auf der Wolgaster Schlossinsel und das Quartier Düne 42 c in Zinnowitz am Ende der Dünenstraße am Hotel Baltic.

Die Verwandlung des Speichers von einem Lager zu einem Wohnhaus mit Fahrstuhl konnte ich damals selbst redaktionell begleiten, und einen Blick von der dreietagigen Dachwohnung über die Insel Usedom werfen.

Bemerkenswert am Zinnowitzer Objekt ist die Beschränkung auf Dauerwohnungen statt Ferienwohnungen, die an diesem Standort sehr attraktiv gewesen wären.

Aus eigener Erfahrung entspringt meine letzte Frage – nach den Immobilienpreisen auf Usedom. Eindeutige und klare Antwort: Sie haben sich im Laufe der letzten zehn Jahre etwa verdoppelt, ein Preisabfall ist nicht in Sicht. Dennoch gibt es Regionen, auch in Deutschland, die noch deutlich teurer sind.

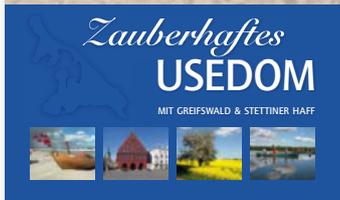
Torsten Heinze konnte mich überzeugen. Der Immobilienmakler ist nach wie vor ein wichtiges Scharnier zwischen Verkäufern/Vermietern und Käufern/Mietern von Immobilien, zum Nutzen aller beteiligten Seiten.

■ RAINER HÖLL



Quartier Düne 42 c in Zinnowitz

Aus unserem Verlag



Diese Bücher und weitere sind im Buchhandel oder versandkostenfrei unter www.nordlichtverlag.de erhältlich. Kontaktdaten siehe Seite 61.



Unter dem Titel „Zauberhaftes Usedom – mit Greifswald und Stettiner Haff“ hat unser Verlag bereits in zweiter Auflage dieses Buch auf den Markt gebracht, das als Reiseführer und Bildband mehrere Attribute vereint. Das Buch stellt einen Gesamtüberblick über eine der attraktivsten und vielseitigsten Urlaubsregionen Deutschlands dar. Historische Hintergründe leiten über zu einer ausführlichen Beschreibung von Natur, Kultur, Sitten und Gebräuchen, Architektur der Seebäder, Persönlichkeiten, kulinarischen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten. Alle Seebäder und Städte der Region sowie mehrere Landschaften werden gesondert porträtiert, die zahlreichen thematischen Texte fügen sich zu einem Gesamtbild.

ZAUERHAFTES USEDOM Mit Greifswald und Stettiner Haff

24,5 x 30,5 cm, 190 Seiten mit zahlreichen Farbfotos, Übersichtskarte und Ortsplänen
Hardcover, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-9809640-5-0
19,90 €

Die Peene verbindet die Mecklenburgische Seenlandschaft mit der Ostsee an der Nordspitze der Insel Usedom. Auf ihrem Weg zwischen dem Malchiner See und Peenemünde passiert sie zahlreiche bemerkenswerte Orte aus Natur und Geschichte. Mit der gemeinsamen Darstellung vom Flusslauf der Peene samt ihrer Quellflüsse und dem sich nördlich anschließenden Peenestrom betreten wir Neuland.

ERLEBNIS PEENE

Zwischen Malchiner See und Greifswalder Bodden
Hardcover, 148 Seiten, mit zahlreichen Farbfotos und Übersichtskarten, 24,5 x 30,5 cm
ISBN 978-3-9819272-0-7
19,90 €



Reale Pläne zum Rückbau eines Hochwasserschutzdeiches im Norden der Insel Usedom hat Autor Rainer Höll, Vorsitzender der gegen diese Pläne agierenden Bürgerinitiative, mit einer fiktiven Handlung zu einem Krimi versponnen: Joachim Walter, Bürgermeister der Insel Usedom, wird mit Deichrückbauplänen konfrontiert. Vertreter der Landesregierung erpressen den Bürgermeister. Dann wird dessen Geliebte tot aufgefunden. Walter begreift erst als er entführt wird, dass seine Vergangenheit ihn eingeholt hat. Eine Katastrophe bahnt sich an, denn während eines Sturmhochwassers soll der Deich zerstört werden...

FLUT ÜBER PEENEMÜNDE

Der Usedom-Krimi mit realem Hintergrund

Softcover, 330 Seiten
ISBN 978-3-9809640-9-8
12,90 €
Auch als E-Book erhältlich:
ISBN: 978-3-7380-7244-0
7,99 €



Strandbuchhandlung Zinnowitz

Inh. Brigitte Hausmann
Neue Strandstraße 29 · Zinnowitz
Telefon (03 83 77) 4 22 76
Fax (03 83 77) 3 75 64
info@strandbuchhandlung.de
www.strandbuchhandlung.de



Elke Pupke

Ein tödlich heißer Sommer in Ahlbeck

Drei Schwestern der Ahlbecker Familie Kannenbach kehren nach Jahren wieder auf ihre Insel Usedom zurück, denn ihr Leben in der Ferne ist in Stücke zerfallen. Aber auch in ihrem Heimatort reißen die Schicksalsschläge nicht ab. Und so beginnt ein Rätselspiel, wer hinter all dem steckt. Plötzlich wird die Leiche einer Obdachlosen am Strand gefunden. Niemand weiß genau, wer die Frau war, aber sie kannte ein Geheimnis – im Keller der Pension, die die Familie bewohnt, soll ein Schatz versteckt sein.



Taschenbuch, 320 Seiten
ISBN 9783356022568
Hinstorff 2019
12,99 €

Belletristik +++ Regionales +++ Sachbücher +++ Kinderbücher +++ Non-Books

Wir besorgen jedes lieferbare Buch für Sie!